

Zuchtrinderversteigerung in Regau am Dienstag, 10. Mai 2022

Erntewetter beeinflusst Marktgeschehen!

Bei der Zuchtrinderversteigerung vom 10. Mai war aufgrund des perfekten Silierwetters der Versteigerungsbesuch deutlich kleiner als zuletzt. Auch der Auftrieb bei den Kühen in Milch war aus diesem Grund deutlich kleiner als erwartet. Aufgrund unseres Vollservices (Abladung, Waschen, Auftrieb) sowie auf Wunsch auch Abholung vom Betrieb wurden erfreulicherweise fast alle angemeldeten Kalbinnen aufgetrieben. Die Nachfrage nach Kühen in Milch war trotz des schwachen Besuchs durchaus gegeben. Im Vorfeld wurde auch eine Reihe von Kaufaufträgen an unsere Mitarbeiter delegiert, welche teilweise nicht erfüllt werden konnten. Wir ersuchen daher unsere Mitgliedsbetriebe, das Serviceangebot in Regau zu nutzen und ihre Zuchtrinder über die Versteigerung zu vermarkten.

Die Kühe in Milch waren gut nachgefragt und konnten je nach Qualität zu sehr zufriedenstellenden Preisen vermarktet werden. Höherträchtige Kalbinnen waren diesmal ebenfalls sehr gut nachgefragt. Gesucht waren vor allem sehr gut entwickelte Tiere mit über 600 kg Gewicht und deutlich überdurchschnittlichen Leistungen. Auch bei den kleinträchtigen Kalbinnen waren für die Preisbildung die Mutterleistung und das Gewicht ausschlaggebend.

17 **Kühe** in durchschnittlicher Qualität (über 28 l garantierte Eigenmessung im Schnitt) kosteten im Schnitt € 1.986,67 (+€ 180,14). Den Höchstpreis von € 2.220,- netto erzielte der Betrieb Hinterderfler aus St. Peter/Au für eine euterstarke Rimmel-Tochter mit 28,5 l garantierter Milchmenge. Insgesamt 9 verkaufte Kühe erzielten Preise über € 2.000,- netto. 2 Kühe mit Mängelansagen konnten nicht verkauft werden.

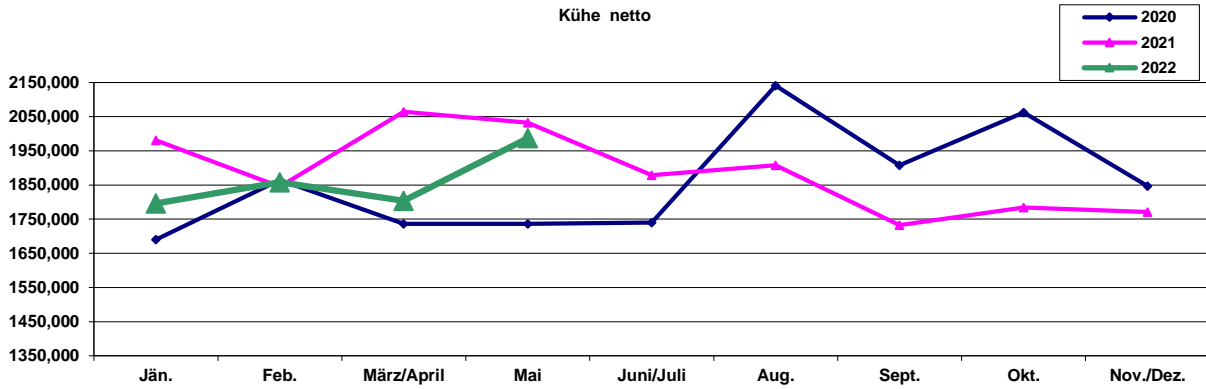
Der Durchschnittspreis der 83 verkauften **Kalbinnen** war mit € 1.703,38 (- € 0,94) auf dem Niveau des letzten Marktes. Die Qualität war, speziell was die körperliche Entwicklung der Tiere betrifft, sehr unterschiedlich. Auch die Preisbildung variierte in Abhängigkeit der Mutterleistungen und des Gewichtes sehr stark. Exportankäufe konnten für Aserbaidschan, Algerien und die Türkei getätigt werden. Den Höchstpreis von € 2.080,- erzielte der Bio-Aufzuchtbetrieb Asen aus Oberwang für eine körperhafte El Chapo-Tochter.

Zuchtrinder	Verkauf	Ø-Preis netto	Preise von - bis €
Jungkühe	15	1.986,67	1.660,00 – 2.220,00
Kalbinnen kleinträchtig	75	1.686,40	1.500,00 – 1.920,00
Kalbinnen höher trächtig	8	1.862,50	1.700,00 – 2.080,00

Die nächste Zuchtrinderversteigerung findet am 23. Juni statt.

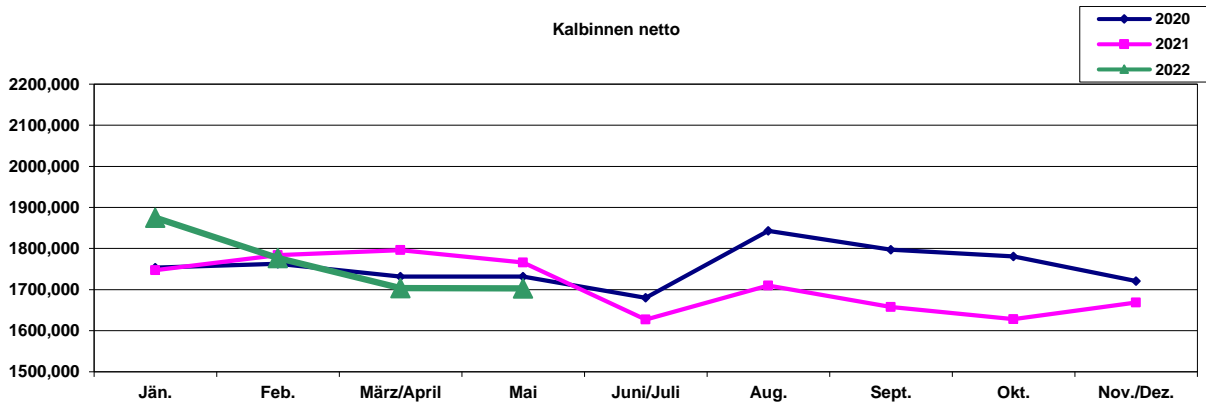
Franz Gstöttinger

Kühe netto



Monat	Anzahl	Ø Preis 2022/21
Jänner	37 (14)	1.796 (1.981)
Februar	25 (34)	1.858 (1.845)
März	35 (36)	1.804 (2.064)
Mai	15 (20)	1.987 (2.032)

Kalbinnen netto



Monat	Anzahl	Ø Preis 2022/21
Dezember	43 (15)	1.875 (1.746)
Februar	68 (20)	1.777 (1.784)
März	88 (47)	1.704 (1.796)
Mai	83 (52)	1.703 (1.766)